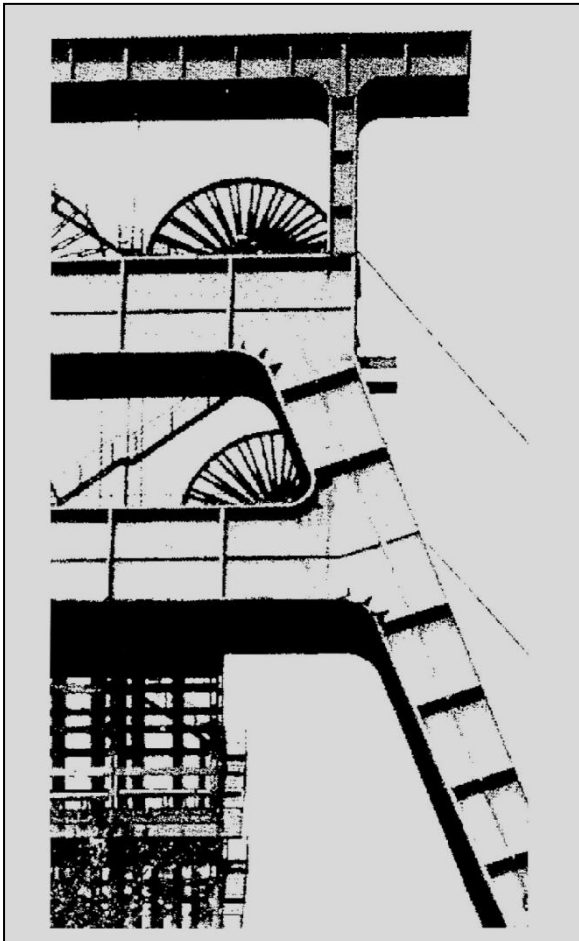




STERBEGELD VVaG



*Jahresabschluss  
und  
Lagebericht  
für das  
Geschäftsjahr  
**2022***



# INHALT

	<u>Seite</u>
<b>ORGANE</b>	3 - 4
Mitgliedervertretung	3
Vorstand	4
Kassenprüfer	4
Treuhande	4
Verantwortlicher Aktuar	4
Abschlussprüfer	4
<b>LAGEBERICHT</b>	5 - 19
Wirtschaftsbericht	5 - 6
Lage des Vereins	7
Geschäftsverlauf des Vereins	8 - 14
Risikobericht	15 - 18
Prognosebericht	19
<b>JAHRESABSCHLUSS</b>	20 - 33
Jahresbilanz zum 31.Dezember 2022	20 - 21
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2022 bis 31.12.2022	22
<b>ANHANG</b>	23 - 33
- Rechnungslegungsvorschriften	
- Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	
- Erläuterungen zur Jahresbilanz zum 31. Dezember 2022	
- Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2022 bis 31.12.2022	
- Sonstige Angaben	
<b>BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS</b>	34 - 37
<b>KONTAKTDATEN</b>	38

# ORGANE

## Mitgliedervertretung

<u>Name</u>	<u>Mitgliederbezirk</u>	<u>PLZ – Bereich</u>
Kirchner, Peter	Dortmund	0 - 44328
Kretschmann, Thomas	Dortmund/Herne	44329 - 44651
Boldan, Heike	Herne/Recklinghausen	44652 - 45657
Augner, Frank	Recklinghausen/Herten	45659 - 45701
Hinz, Christian	Herten/Marl	45709 - 45770
Bier, Barbara	Marl/Gelsenkirchen	45772 - 45888
Bier, Thomas	Gelsenkirchen/Oberhausen	45889 - 46102
Weber, Dieter	Oberhausen	46113 - 46145
Wunderlich, Udo	Oberhausen/Borken	46147 - 46235
Bongers, Gerhard	Bottrop	46236 - 46240
Kleinophorst, Lothar	Bottrop/Dorsten	46242 – 46286
Gülzau, Klaus	Dinslaken	46535 - 46539
Litschko, Reiner	Voerde/Duisburg	46562 - 47169
Bongardt, Achim	Duisburg	47178 - 47228
Schiemann, Thomas	Duisburg/Moers	47229 - 47443
Schulte im Walde, Klaus	Moers/Kamp-Lintfort	47445 - 47461
Thater, Reinhard	Kamp-Lintfort	47475 - 47475
Van Bruck, Herbert	Rheinberg/Kevelaer	47495 - 47624
Wagner, Ulrich	Kevelaer/Landscheid	47625 - 54526
Wojke, Ulrich	Süddeutschland	54538 - 99974

### Ersatzvertreter:

Ralf Hennig

Bob Leu

## **Vorstand**

Thomas Diesner Essen	Vorsitzender	Dipl.-Kaufmann
Birgit Küppers Moers	stellv. Vorsitzende	Industriekauffrau
Holger Möde Marl	Vorstandsmitglied	Industriekaufmann i. R.
Siegfried Mucha Kirsbach	Vorstandsmitglied	Industriekaufmann i. R.
Ulrike Steglich Bottrop	Vorstandsmitglied	Industriekauffrau i. R.

## **Kassenprüfer**

Werner Kümmel Bönen	
Rainer Peter Herne	
Udo Rumpf Herne	(Ersatzmann)

## **Treuhänder für das Sicherungsvermögen**

Alfred Recknagel Gelsenkirchen	
Volker Präkelt Esgrus	stellv. Treuhänder

## **Verantwortlicher Aktuar**

Hans Schwarz  
Dipl. Vers.-Mathematiker  
Nürnberg

## **Abschlussprüfer**

audalis  
Treuhand GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Dortmund

# Lagebericht 2022

## Wirtschaftsbericht

### *Gesamtwirtschaftliche Lage*

Eine strapazierte Weltwirtschaft durch die Corona-Pandemie bescherte uns dennoch erstaunlich stabile ökonomische Rahmenbedingungen. Durch den Überfall Russlands auf die Ukraine, dem jetzt seit über einem Jahr andauernden Krieg, der damit verbundenen Knappheit an Energieträgern, Rohstoffen und Lebensmitteln, der Umstellung der wichtigsten Volkswirtschaften auf eine verstärkte Rüstungsindustrie und höheren Staatsverschuldungen, sind die vorsichtigen optimistischen Prognosen der Vorjahre obsolet. Weltweit werden die Leitzinsen angehoben. Für die Entwicklung der Volkswirtschaften entstehen dadurch zusätzliche Belastungen. Nach drei Jahren Corona-Pandemie ist diese offiziell für beendet erklärt, ein potenzielles Risiko auf verstärkte Infektionszahlen in den entsprechenden kalten Jahreszeiten ist zwar deutlich gesunken, aber immer noch vorhanden. Die positive Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts (BIP), wenn auch noch nicht auf dem Vorjahresniveau überrascht, war doch zwischenzeitlich eine deutliche Rezession erwartet worden.

Das BIP stieg im Jahresdurchschnitt um 1,9 %. Im vorangegangenen Jahr war das BIP noch um 2,7 % gestiegen.

Im Jahr 2022 wurden von Deutschland Waren im Wert von 1.564,1 Mrd. € (1.375,4) exportiert, ein Anstieg um 14,3 %, gleichzeitig wurden aber auch 24,3 % mehr Importe im Wert von 1.488,1 Mrd. € (1.202,6) registriert. Der Exportüberschuss wurde dabei mehr als halbiert. Beide Werte für die Exporte sowie die Importe erreichten damit erneut Höchstwerte.

Die Bruttoinvestitionen erhöhten sich insgesamt zum Vorjahr um 18,72 % auf 960,18 Mrd. € (808,75). In Ausrüstungen wurde 2022 im Vergleich zum Vorjahr 3,3 % mehr investiert. Die Bauinvestitionen sanken um 1,74 %. Darüber hinaus haben sich im Jahr 2022 die Vorratsbestände nach ersten Prognosen in der Wirtschaft um 6,2 % erhöht.

### *Entwicklung der Kapitalmärkte*

Dem weltweiten Druck auf Erhöhung der Leitzinsen gab die EZB im Geschäftsjahr 2022 nach und erhöhte die Leitzinsen bis Dezember auf 2,5 %. Damit verbunden ist endgültig ein Paradigmenwechsel der Leitzinskultur. Der Zinsmarkt hat darauf reagiert und die Zinsen für Hypotheken, Realzinsen und festverzinsliche Wertpapier sind deutlich gestiegen.

Das Zinsniveau der zehnjährigen Bundesanleihen entwickelte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr bis Dezember auf 2,13 % (Vorjahr: -0,31 %). Diese Entwicklung korrespondiert mit den Leitzinsanpassungen. Der Leitzins in den USA wurde deutlich höher mit bis zu 4,38 % angepasst.

Der DAX verlor im letzten Jahr rund 12 % seines Kurswertes und zeigte sich deutlich volatil. Die Kursverluste sind zum Frühjahr 2023 bereits wieder aufgeholt.

Erschweren im letzten Jahr noch die Pandemie und der Krieg in der Ukraine die Prognosen, so sehen wir zurzeit die Folgen: Inflation, Energieengpässe, Zinsanstieg, erhöhte Arbeitslosigkeit und weiterhin ein Krieg mitten in Europa. Für das Geschäftsjahr 2023 sind auch dies die bestimmenden Parameter. Die Schwierigkeiten der Credit Suisse zeigen, dass auch im Finanzdienstleistungssektor Folgewirkungen auftreten können. Trotz einer schnellen Reaktion durch die Übernahme der Credit Suisse durch die UBS zeigten sich an den Kapitalmärkten kurzfristige erhebliche Schwankungen. Die daraufhin schnelle Beruhigung und Erholung der Märkte sollte nicht darüber hinwegtäuschen, dass sich dieses Krisenszenario wiederholen könnte, mit noch massiveren Folgen. Der Krieg in der Ukraine, eine potenzielle Bankenkrise und Zinsanstiege bleiben für 2023 unwägbare Risiken. Das mit dem derzeitigen Zinsniveau ein deutlicher Anstieg zu verzeichnen war, lässt im Augenblick vergessen, dass erst jetzt ein normales Zinsniveau erreicht wurde und die bisherige Nullzins-Politik nicht marktindiziert war. Doch schon deutet sich an, dass bereits gegen Ende 2023 die Zinsen auch wieder fallen könnten, keine guten Voraussetzungen für verlässliche Prognosen. Im Aktienmarkt haben wir im ersten Quartal 2023 deutliche Erholungen gesehen, die auf tatsächlichen volkswirtschaftlichen Parametern beruhen, jedoch sind Banken Krisen nicht auszuschließen und die Aktienmärkte reagieren sehr sprunghaft darauf.

### ***Entwicklung der Versicherungswirtschaft***

Die geopolitischen und volkswirtschaftlichen Entwicklungen im abgeschlossenen Jahr hatten auch maßgeblichen Einfluss auf das Versicherungsgeschäft. Insgesamt erzielte die Versicherungswirtschaft im Jahr 2022 ein Beitragsvolumen von 224,3 Mrd. €, ein Minus von 0,7 % im Vergleich zum Jahr 2021. Bedingt durch ein rückläufiges Einmalbeitragsgeschäft nahmen die Beiträge in der Lebensversicherung insgesamt um 6,0 % auf 97,1 Mrd. € ab.

Im Bereich der betrieblichen Altersversorgung stiegen die gesamten Brutto-Beiträge im Geschäftsjahr um 3,7 % auf 20,3 Mrd. €. Die Anzahl der Riester-Verträge nahm im Jahr 2022 um 2,0 % ab, nach vorläufigen Zahlen auf ca. 10,2 Mio. €.

## **Lage des Vereins**

### ***Positionierung am Markt***

Die SONO Sterbegeld VVaG ist ein kleinerer Versicherungsverein im Sinne der § 171 VAG i. V. m. § 210 VAG des Versicherungsaufsichtsgesetzes und hat ihren Sitz in Bottrop. Sie ist ein zum Direktversicherungsgeschäft zugelassenes Versicherungsunternehmen und steht unter der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) mit Sitz in Bonn.

Die SONO Sterbegeld VVaG (SONO) betreibt als einzigen Versicherungszweig die Sterbegeldversicherung und gehört dem Deutschen Sterbekassenverband e. V. an. Der versicherbare Personenkreis umfasst das Geschäftsgebiet "Deutschland" und es werden Sterbegeldversicherungen für Erwachsene und Kinder zwischen dem 1. und 60. Lebensjahr angeboten. Dabei handelt es sich um einen Unisex-Tarif mit einer Beitragsbefreiung mit Erreichen des 85. Lebensjahres sowie einen Unisex-Tarif für Kinder, der bei Vollendung des 15. Lebensjahres endet.

Beim Tode ihrer Mitglieder und der mitversicherten Kinder gewährt die Kasse das in § 4 ihrer Satzung festgelegte Sterbegeld. Zu den satzungsgemäßen Sterbegeldern wird ein variabler Gewinnzuschlag und je nach Dauer der Mitgliedschaft ein Bonus zur Auszahlung gebracht.

Versicherungsgeschäfte gegen feste Entgelte, ohne dass die Versicherungsnehmer Mitglieder geworden sind, werden nicht betrieben.

### ***Organisatorische Erfordernisse***

Die Corona-Pandemie hat den Verein auch weiterhin durch das Jahr 2022 begleitet. In regelmäßigen Abständen fanden Vorstandssitzungen per Telefonkonferenz und im weiteren Verlauf des Jahres wieder in Präsenzform statt, um alle wichtigen und anstehenden Geschäftsvorgänge zu besprechen.

Die satzungsgemäße Mitgliederversammlung wurde erneut im schriftlichen Umlaufverfahren in der Zeit vom 30.05. bis 27.06.2022 durchgeführt. Es haben sich 19 Mitgliedervertreter von 22 stimmberechtigten Mitgliedervertretern fristgerecht an diesem Verfahren beteiligt. Es wurde festgestellt, dass damit dieses Verfahren beschlussfähig war. Der vom Vorstand aufgestellte und vorgelegte Jahresabschluss und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021 wurden genehmigt. Dem Vorstand wurde einstimmig Entlastung erteilt.

Der Vorstand der Sterbekasse dankt allen Personen und Institutionen für die geleistete Arbeit und Unterstützung.

## Geschäftsverlauf des Vereins

Der befürchtete deutliche Anstieg der Sterbefälle durch die Corona-Pandemie blieb zuerst aus. Erst im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres wurden deutlich mehr Sterbefälle registriert. Das steigende Zinsniveau hat negative Folgen für die Wertpapiere im Bestand. So belasten sehr hohe Abschreibungen im Jahr 2022 unsere Ertragslage. Hinsichtlich der Neuanlage konnten im Gegensatz dazu auch wieder verbesserte Renditeindikationen verzeichnet werden. Obwohl zum Jahresende 37 Kapitalanlagen in das Anlagevermögen umgewidmet wurden, waren erhebliche Abschreibungen zu verzeichnen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr hatten wir Abschreibungen von 2,91 Mio. € (0,5 Mio. €) und deutlich weniger Zuschreibungen von 28 Tsd. € (1,13 Mio. €). Außerdem wurden durch einige Zinsausfälle und des hohen Verlustes aus dem Abgang von Kapitalanlagen in Höhe von 0,57 Mio. € das Ergebnis aus Kapitalanlagen weiter belastet. Im abgelaufenen Geschäftsjahr erzielten wir somit Nettoerträge von 0,66 % bei einer Durchschnittsverzinsung 3,40 %.

Mit Beginn des Jahres 2022 erhöhte sich in zwei Tarifgruppen der beitragsfreie Bonus auf das tarifliche Sterbegeld um 3,5 %. Der Gewinnzuschlag wurde bei allen Tarifen von 20 % auf 10 % des tariflichen Sterbegeldes reduziert. Die Höhe ist bis zum 31.12.2024 festgelegt worden.

Unsere Rechnungszinsen liegen beim offenen Tarif bei 1,75 % und der durchschnittliche Rechnungszins bei den geschlossenen Tarifen liegt bei 2,67 %.

Die Mitgliedervertreter haben die Zuführung zur sonstigen versicherungstechnischen Rückstellung in Höhe von 3.373.570,74 € zur Finanzierung zukünftiger Rechnungszinssenkungen beschlossen.

Die BaFin hat ihre Zustimmung bzw. ihre Unbedenklichkeit dazu erteilt.

Das Geschäftsjahr 2022 wurde wegen der hohen Abschreibungen mit einem negativen Ergebnis abgeschlossen. Dafür wurde aus der Verlustrücklage ein Betrag von 1.594.864,75 € entnommen.

Der deutsche Versicherungsmarkt befindet sich im Umbruch. Kleinere Sterbekassen möchten sich der SONO anschließen, um die steigenden Anforderungen der Aufsichtsbehörden langfristig erfüllen zu können und dem eigenen Personalabbau Rechnung zu tragen. Die Verwaltungsleistungen der Sterbekasse der Arbeiter der Schachtanlage Westerholt/Kokerei Hassel-Scholven werden vertragsgemäß seit 2019 von der SONO erbracht.



Bei der Bewertung der Kapitalanlagen ergaben sich saldiert Stille Lasten in Höhe von 0,865 Mio. €, während wir im Vorjahr noch saldiert 7,127 Mio. € Stille Reserven zu verzeichnen hatten.

Aufgrund der Bewertungsergebnisse unseres Versicherungsmathematikers zum 31.12.2022 und unter Berücksichtigung des Sicherungsbedarfs werden die Versicherten für den Zeitraum 01.05.2023 bis 30.04.2024 nicht an den Bewertungsreserven beteiligt.

### *Die wichtigsten Zahlen im Überblick*

	<b>2022</b>	<b>Vorjahr</b>	<b>Veränderung</b>
Beiträge	3.188.373,63	3.270.209,56	<b>-2,50%</b>
Aufwendungen für Versicherungsfälle	7.264.557,95	6.876.168,37	<b>5,65%</b>
Abschlusskosten	168.468,73	167.643,48	<b>0,49%</b>
Verwaltungskosten	253.606,30	252.536,32	<b>0,42%</b>
Abschlussquote	5,284%	5,126%	
Verwaltungskostenquote	<u>7,954%</u>	<u>7,722%</u>	
<b>Gesamt</b>	<b>13,238%</b>	<b>12,849%</b>	
Regulierungsaufwendungen Leistungsfälle	277.973,46	276.611,75	<b>0,49%</b>
Kapitalanlagen	125.842.623,48	129.763.213,53	<b>-3,02%</b>
Nettoerträge aus Kapitalanlagen	847.384,50	5.894.542,26	<b>-85,62%</b>
Nettoverzinsung	0,66%	4,58%	
Deckungsrückstellung	116.065.550,12	118.232.388,07	<b>-1,83%</b>
Verlustrücklage	5.466.157,50	7.061.022,25	

### ***Mitglieder- und Versicherungsbestand***

Zum Ende des Geschäftsjahres waren 70.796 Personen mit 95.145 Policen bei der SONO versichert. Der Versichertenbestand ist im abgelaufenen Geschäftsjahr zurückgegangen. Die Abgänge bei den Verträgen und die Anzahl der Sterbefälle konnten, wie in den Vorjahren, nicht durch den Abschluss neuer Verträge kompensiert werden.

Bei den Versicherten ist im abgelaufenen Geschäftsjahr eine Reduzierung um 2.810 Personen und bei den Policen um 3.956 zu verzeichnen. Die Bestandsstatistik weist 130 (179) Neuabschlüsse und 208 (203) Höherversicherungen aus.

Die Zugangszahlen haben sich damit insgesamt gegenüber dem Vorjahr reduziert. Den genannten Zugangszahlen stehen Abgangszahlen von 2.940 (2.886) gegenüber. Im Einzelnen sind das 2.705 (2.662) Sterbefälle, 164 (145) Austritte, 68 (76) Ausschlüsse, keine sonstigen Abgänge (3) und 3 (0) Storni. Insgesamt ist ein Anstieg der Sterbefälle zu verzeichnen.

Nähere Angaben können aus der Übersicht über die Bewegung des Bestandes an Sterbegeld- und Zusatzversicherungen auf der nächsten Seite entnommen werden.

## Bewegung des Bestandes an Sterbegeld und Zusatzversicherungen

### A. Bewegung des Bestandes an Sterbegeldversicherungen (ohne Zusatzversicherungen)

	Anzahl der Versicherungen	Anzahl der Versicherten	Versicherungs- summe €
	<b>2022</b>	<b>2022</b>	<b>2022</b>
<b>I. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres</b>	99.101	73.606	224.191.176
<b>II. Zugang während des Geschäftsjahres</b>			
1. abgeschlossene Versicherungen	338	130	1.484.523
2. sonstiger Zugang	0	0	0
2a. übriger Zugang "Wiederaufnahme"	0	0	0
3. gesamter Zugang	338	130	1.484.523
<b>III. Abgang während des Geschäftsjahres</b>			
1. Tod	3.986	2.705	6.803.557
2. Ablauf	275	232	718.371
3. Storno	3	3	15.000
4. sonstiger Abgang	30	0	1.823
5. gesamter Abgang	4.294	2.940	7.538.751
<b>IV. Bestand am Ende des Geschäftsjahres</b>	95.145	70.796	218.136.948
Davon			
1. beitragsfreie Versicherungen	5.809	4.849	9.624.338
2. in Rückdeckung gegeben	-	-	-

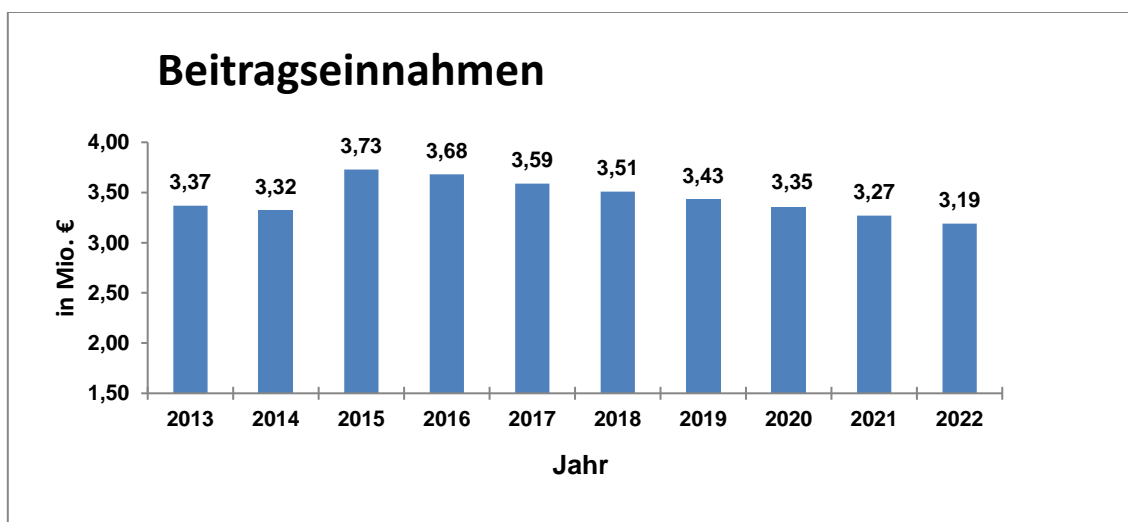
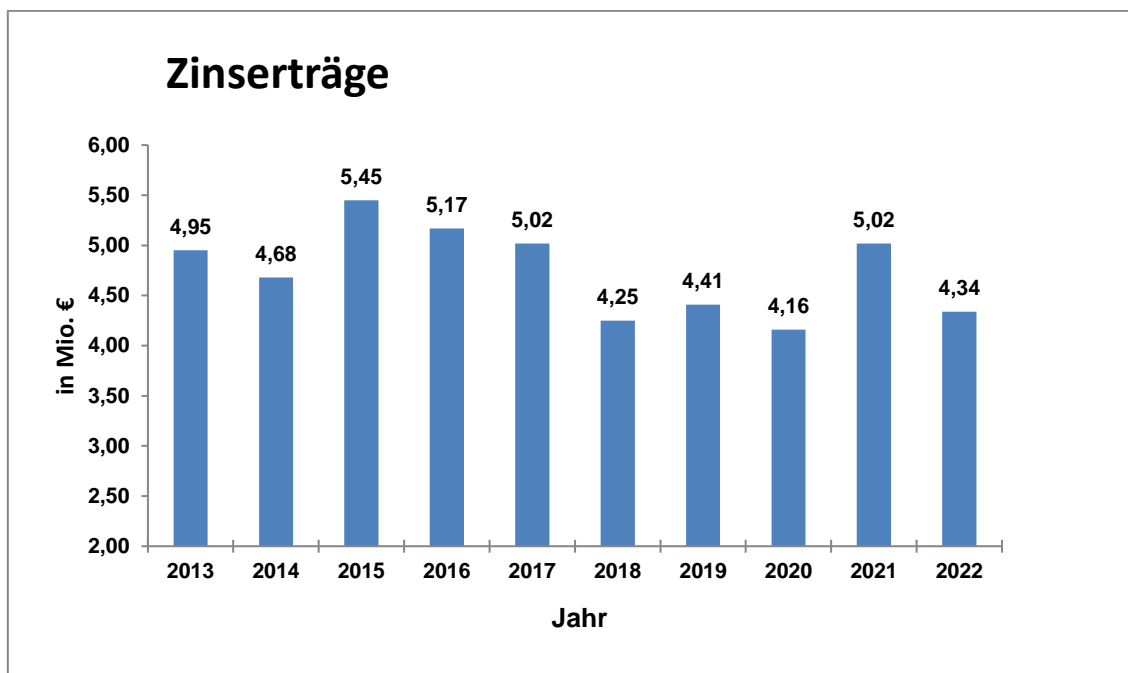
### B. Bestand an Zusatzversicherungen

#### Unfallzusatzversicherungen

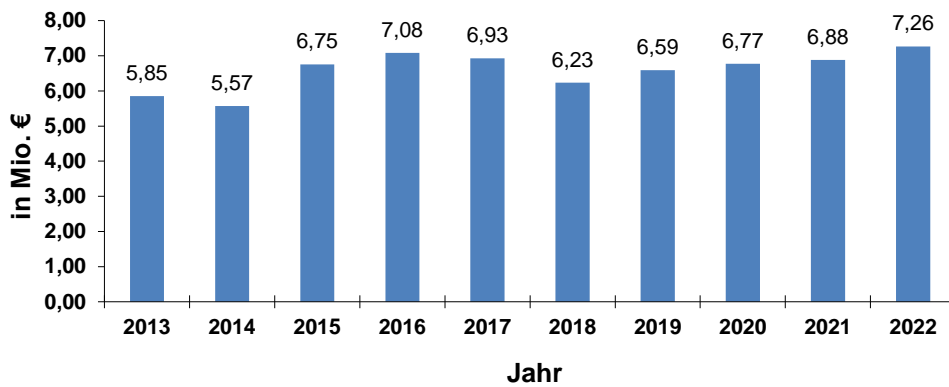
	Anzahl der Versicherungen	Anzahl der Versicherten	Versicherungs- summe €
	<b>2022</b>	<b>2022</b>	<b>2022</b>
1. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	58.173	44.669	149.067.548
2. Bestand am Ende des Geschäftsjahres	55.550	42.704	143.740.996

## Übersicht in Zahlen

In den folgenden Graphiken werden die Einnahmen bzw. Ausgaben der SONO der letzten 10 Jahre dargestellt:

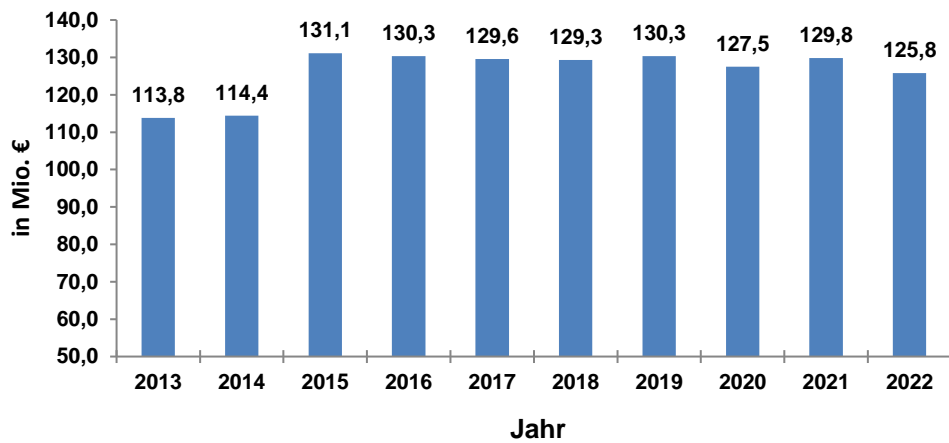


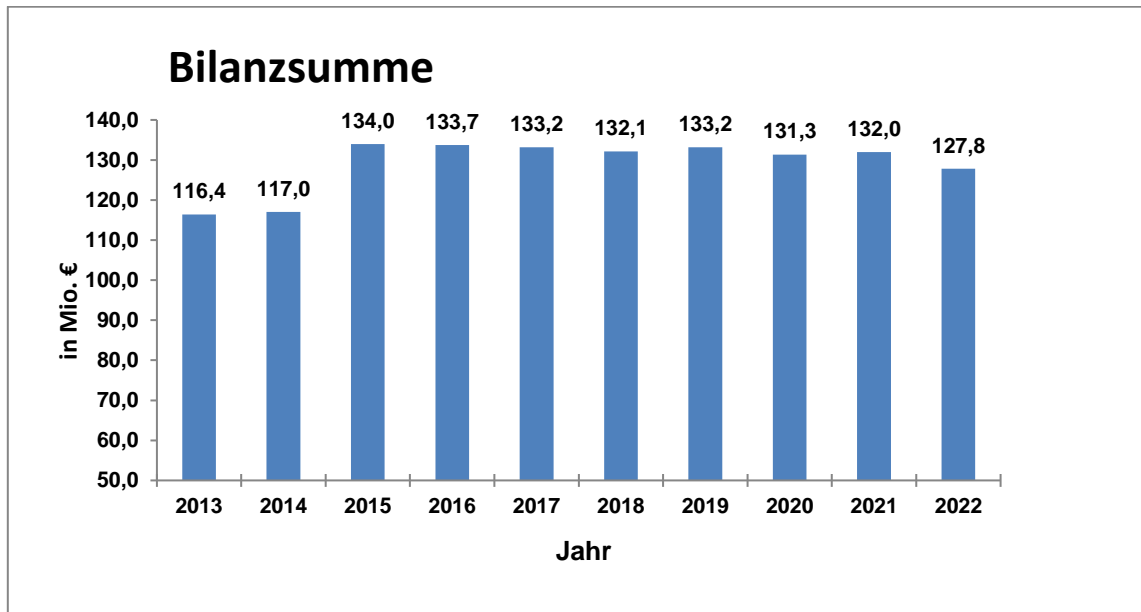
## Aufwendungen für Versicherungsfälle



Die Entwicklung der Kapitalanlagen sowie der Bilanzsumme lassen sich aus folgenden Graphiken ablesen:

## Kapitalanlagen





Insgesamt sind Verwaltungsaufwendungen von 985.211,01 € (Vorjahr 960.212,10 €) entstanden.

Die Verwaltungsaufwendungen werden anhand eines Verteilungsschlüssels auf die entsprechenden Funktionsbereiche verteilt.

In den Verwaltungsaufwendungen sind Personalkosten von insgesamt 655.235,77 € (Vorjahr 686.298,48 €) enthalten.

## **Risikobericht**

### **Bericht über die zukünftige Entwicklung sowie Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung**

#### ***Risikomanagement***

Das Risikomanagement ist ein wesentlicher Bestandteil der Unternehmensführung der SONO Sterbegeld VVaG. Die Identifizierung verschiedenster Risiken hat bei den Aufgaben des Vorstandes oberste Priorität.

Für die Umsetzung der gesetzlich geforderten Mindestanforderungen für das Risikomanagement stand dem Vorstand im abgelaufenen Geschäftsjahr ein selbst erstelltes Erfassungssystem zur Verfügung. Aus diesem System wird ein Bericht erstellt, mit dem sich intern die Risiken überwachen, steuern und reduzieren lassen. Für den Bereich der Kapitalanlagen wird das Kapitalanlageverwaltungsprogramm "KAVIA" eingesetzt.

#### ***Marktrisiken***

Die Erfüllung des Rechnungszinses erster und zweiter Ordnung im aktuellen Kapitalmarktumfeld stellt gerade kleinere Versicherungsvereine vor immer größere Herausforderungen. Aufgrund einer selbstauferlegten Beschränkung der Diversifikation im Rahmen der Anlageverordnung versuchen wir, bestimmte Marktrisiken (z. B. keine direkte Aktienanlage) zu minimieren.

In unserem Wertpapierbestand befindet sich eine Kapitalanlage mit Kündigungsrechten von 1,0 Mio. € und vier Kapitalanlagen mit Zinsstrukturen von 5,25 Mio. €. Bei drei Wertpapieren wurden diese Bedingungen erfüllt und Zinszahlungen an uns geleistet.

Bei vier immobilienbesicherten Schuldscheindarlehen in Höhe von 4 Mio. € wurden die Laufzeiten verlängert und es kam zu Zinsausfällen. Auch im Jahr 2023 sehen wir hier ein erhöhtes Risiko für die Kapitalertragslage. Nach Ende der Reisebeschränkungen, sind die Zinszahlungen bei zwei Hotelfonds wieder aufgenommen worden. Bei zwei Pflegeheimen in Irland mit einem Bilanzwert von 2 Mio. € kam es in der 2. Jahreshälfte zu einer reduzierten Ausschüttung. Grund war die Kostenbelastung für erhöhten Verwaltungsaufwand infolge von Corona und die gestiegenen Kosten für Energie und Lebensmittel.

Die Abwicklungen von acht in Auflösung befindlichen Immobilienfonds mit einem Bilanzwert von 0,836 Mio. € stellen wahrscheinlich auch künftig Risiken für das Ergebnis aus Kapitalanlagen dar.

Die mit dem Versicherungsbetrieb verbundenen Kapitalmarktrisiken werden ständig beobachtet. Darüber hinaus erfolgt eine permanente Überwachung durch unseren Treuhänder.

### ***Aktienkursrisiken***

In der derzeitigen geopolitischen Lage erscheinen höhere Aktienquoten nicht angeraten, obwohl gerade der Aktienmarkt trotz höherer Volatilität bei den Indices wieder auf dem Niveau der Vorkriegszeit liegt. Die Vermeidung von Panikverkäufen und die Selektion stabiler Titel ist auch für 2023 vorgesehen.

Wir haben den Stresstest erneut, diesmal unter den Bedingungen noch massiverer geopolitischer Gefährdungspotentiale, durchgeführt. In keinem der geführten Risikoszenarien hatten wir eine Unterdeckung.

### ***Zinsänderungs -Chancen und -Risiken***

Das Ende der Niedrigzinsphase ist vollzogen, eine Aussage wie langfristig dieser Trend anhält ist schwer prognostizierbar. Der Kursverfall der Rentenindices hat die Risikotragfähigkeit des Wertpapierbestandes extrem gefordert. In dieser Situation sind weitere ähnliche Verwerfungen nicht zu befürchten, da die Laufzeitstruktur der Rentenpapiere mittelfristig Kurssteigerungen und Wertaufholungen begünstigt, die auch bereits teilweise im Jahr 2023 eingetreten sind. Aufgrund der auch für den Rentenmarkt relativen hohen Volatilität können wir das Risiko von erneuten Kursminderungen für unseren Depotbestand nicht ausschließen, wenn die Zinsspirale der Notenbanken weiterhin nach oben gedreht wird. Für die SONO bedeutet dieser Umstand eine Belastung der Risikotragfähigkeit. Die Stillen Lasten ergaben im abgelaufenen Geschäftsjahr 2,443 Mio. €, während im Vorjahr nur 0,175 Mio. € zu verzeichnen waren. Durch Anlagediversifikation soll eine weiterhin ausgewogene Vermögens-, Finanz- und Ertragslage angestrebt werden.

### ***Kreditrisiken***

Signifikante Verschlechterungen der Ratings hatte es trotz des Zinsanstieges und der Wirtschaftskrise nicht gegeben. Folge waren nur die erwähnten Probleme der immobilien gesicherten Schuldscheindarlehen und die Zinsausfälle der Beteiligungs- und Immobilienfonds. Auch in 2023 sehen wir hier ein erhöhtes Risiko für die Kapitalertragslage. Die Risikotragfähigkeit der Kapitalanlagenstruktur wurde in 2022 beeinträchtigt und für 2023 ist sie weiterhin vorhanden, wenn auch in eingeschränkterer Form. Unter den Voraussetzungen der bisherigen Entwicklungen an den Kapitalmärkten hat die SONO den Stresstest im April 2023 mit einem angenommenen Wertverlust von 10 % im isolierten Rentenszenario und 20% im isolierten Aktenszenario bestanden. Ebenso mit einem kombinierten Szenario mit Wertverlust von 5 % bei den Renten und von 14 % bei den Aktien.

### ***Währungsrisiken***

Währungsrisiken beschreiben das Risiko aufgrund schwankender Wechselkurse und damit verbundenen Wert- und Renditeverlusten im Portfolio. Da die SONO ausschließlich in Euro-Anleihen investiert, umgehen wir dieses Risiko.



### ***Konzentrationsrisiko***

Ein Konzentrationsrisiko könnte sich aufgrund einer mangelnden Diversifikation bezüglich der Mischung der Kapitalanlagearten ergeben. Durch ein weitgestreutes Engagement in der Emittentenstruktur soll hingegen ein Konzentrationsrisiko weitestgehend umgangen werden.

### ***Liquiditätsrisiken***

Bei der Neuanlage der Kapitalanlagen wird stets auf größtmögliche Bonität und Liquidität geachtet. Im Zusammenspiel mit den Beitragseinnahmen sind im Rahmen einer termingesteuerten Liquiditätsplanung keine Tendenzen erkennbar, die einer jederzeitigen Liquidität der SONO widersprechen.

### ***Branchenspezifische Risiken***

In der Zusammenarbeit mit dem Verantwortlichen Aktuar werden die risikospezifischen Elemente, wie Sterblichkeit und Entwicklung der Deckungsrückstellungen, Anforderungen an den Rechnungszins 2. Ordnung und die zukünftigen Zinsgarantierisiken, überprüft. Bei sinkenden Beständen hat diese Entwicklung eine negative Auswirkung auf die Risikotragfähigkeit der Unternehmung.

Im Bereich des Schadenrisikos zeigten sich bis weit in das Geschäftsjahr 2022 keine signifikanten Steigerungen der Schadensquote. Erst mit Beendigung der Coroneinschränkungen hatten wir eine deutlich höhere Anzahl von Sterbefällen und entsprechend mehr Versicherungsleistungen zu verzeichnen. Ob sich daraus ein längerfristiger Trend abzeichnen kann, wird ein Hauptaugenmerk in der Zukunft darstellen.

Die Höhe der Deckungsrückstellung ist durch das Sicherungsvermögen besichert und das Eigenkapital überschreitet das Solvabilitätsanfordernis der Kasse.

## **Sonstige Risiken und Chancen**

### ***Operationelle Risiken***

Die ablauforientierten Kontrollmechanismen minimieren die Fehlerquoten im organisatorischen und funktionalen Verwaltungsbereich. Alle Zahlungsströme und Verpflichtungserklärungen unterliegen strengen Regelungen hinsichtlich der Vollmachten. Funktionstrennungen in den Arbeitsabläufen, das Vier-Augen-Prinzip bei wichtigen Einzelentscheidungen und Stichprobenverfahren bei standardisierten Arbeitsabläufen minimieren die Eintrittswahrscheinlichkeit missbräuchlicher oder fehlerhafter Handlungen.

### ***Sicherheit im IT-Bereich***

Im EDV-Bereich gewährleisten technische Schutzvorkehrungen die Sicherheit der Programme, die Datenerhaltung und den laufenden Betrieb. Für die DSGVO wurden entsprechende Arbeitsanweisungen formuliert und die Internetpräsenz angepasst. Aufgrund der Einrichtung von Heimarbeitsplätzen sind die Sicherheitsmaßnahmen in Bezug auf Firewall-Konfiguration und Erwerb von VPN-Lizenzen ausreichend gesichert.

### ***Betrugsrisiken***

Betrugsrisiken sind auch im Bereich der Sterbegeldversicherung nicht auszuschließen. Durch die Überprüfung verdächtiger Fälle unsererseits ergibt sich ein risikotragfähiges Kriterium.

### ***Rechtliche Risiken***

Änderungen und Vorgaben des Gesetzgebers oder der Aufsichtsbehörde sowie aktualisierte Rechtsprechung können außerordentliche Effekte auf den Verein haben, zumal erhöhter verwaltungstechnischer Aufwand und grundsätzlich veränderte Rahmenbedingungen existentielle Risiken bergen.

### ***Reputationsrisiko***

Im Bereich des "Ein-Produkt-Angebots" ergeben sich erhebliche Risikopotentiale. Die durch die Leistungsfähigkeit und große Überschussbeteiligung erworbene individuell gewonnene Reputation kann durch eine generelle geringe Marktakzeptanz des Produktes "Sterbegeldversicherung" eingeschränkt werden.

### ***Kundenkommunikation***

Für einen regional operierenden Verein entstehen spezifische Kundenbindungen, die nicht immer vergleichbar mit denen großer Konzerne sind. Dennoch gelten universelle Kriterien, wie Serviceangebote via Internet oder telefonische Beratungen, die ein Hauptaugenmerk für Verbesserungen darstellen.

### ***Strategische und allgemeine Risiken und Chancen***

Veränderte rechtliche Rahmenbedingungen und ein geringes Neugeschäft belasten überwiegend die Risikotragfähigkeit des Vereins.

### ***Fazit der Risikoanalyse***

Durch die Folgewirkungen der geopolitischen Ereignisse ist die Vermögenslage des Vereins deutlich beeinträchtigt. Durch die immensen Abschreibungen von 2,9 Mio. €, einer Inanspruchnahme der Verlustrücklage von 1,6 Mio. € und den saldiert 0,865 Mio. € Stillen Lasten ist der Risikopuffer für weitere Verluste geringer geworden. In den möglichen Wertaufholungen liegen jedoch auch Chancen für zukünftige Ertragsverbesserungen.

## **Prognosebericht**

Für 2023 rechnen wir im Vergleich zum Vorjahr mit vergleichbaren Versicherungsleistungen, der zuletzt registrierte Anstieg der Versicherungsleistungen könnte aber eine weitere Ertragsreduzierung zur Folge haben. Im Finanzsektor sehen wir weiterhin Risiken und größere Volatilitäten: Die Folgen der Corona-Krise, die geopolitischen Risiken, die Veränderung der Zinslandschaft, Rohstoffknappheit und ein beschleunigter Umbau der Energiewirtschaft, werden sicherlich nicht nur im kommenden Geschäftsjahr, sondern auch in den Folgejahren ein großes Risikopotential darstellen. Das negative Gesamtergebnis für 2022 war zum großen Teil den hohen Abschreibungen bei den Finanzinstrumenten geschuldet. Für 2023 sind wir optimistisch, dass durch Wertaufholungen und damit verbundenen Zuschreibungen auch wieder ein positives Gesamtergebnis zu erzielen ist. Der Kapitalmarkt verhält sich jedoch sehr heterogen und volatil. Einerseits verbessert das höhere Zinsniveau im Rentenbereich unsere Ertragschancen, andererseits stellt dies eine Belastung für den Wertpapierbestand dar. Der Immobiliensektor hat einen deutlichen Abschwung im Bausektor zu verzeichnen, hier sehen wir erst in der zweiten Jahreshälfte eine leichte Erholung. Der Aktienmarkt verläuft ebenfalls volatiler, hat aber zurzeit schon fast wieder das Vorkriegsniveau erreicht. Ein Ausbau der Aktienquote wird aber nicht angestrebt, sondern durch gewinnoptimierte Umschichtungen angepasst. Unser Verein bleibt bei seiner bisherigen konservativen Kapitalanlagestrategie, insbesondere durch Neuinvestitionen im Rentenbereich. Den Immobilienbereich werden wir kritisch beobachten und mit Neuinvestitionen ist hier nicht zu rechnen, ggfs. wird die Quote hier zurückgefahren.

Die hohen Stillen Reserven unserer Kapitalanlagen sind seit dem letzten Geschäftsjahr endgültig Vergangenheit. Die Stillen Lasten sind nach langer Zeit höher als die Stillen Reserven. In den Stresstestszenarien verschlechtert dies unsere Risikotragfähigkeit. Mit einer Einschränkung der Deckungsfähigkeit des Sicherungsvermögens-Soll ist mit großer Wahrscheinlichkeit nicht zu rechnen. Zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Lageberichtes haben wir einen deutlichen Anstieg der Aktienkurse zu verzeichnen, dies kann aber die Kursverluste im Rentenbereich zurzeit nicht kompensieren.

Weitere negative Auswirkungen der Coronapandemie sehen wir 2023 nicht.

Durch die weitere Reduzierung des Versichertenbestandes können langfristig negative Entwicklungen eintreten, die die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage unseres Vereins beeinflussen. Dem Bestandschwund soll langfristig durch die Bestandsübernahme kleinerer Kassen und durch gezielte Werbemaßnahmen entgegengewirkt werden. Wir rechnen trotz aller Prognoseschwierigkeiten für 2023 mit einem positiven Ergebnis.

Bottrop, den 26. April 2023

Der Vorstand

## Jahresbilanz zum 31. Dezember 2022

### Aktivseite

	EURO	EURO	EURO	Vorjahr EURO
<b>A. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
I. Entgeltlich erworbene Konzessionen und Schutzrechte sowie Lizenzen daran		86.709,16		26.707,57
II. Geleistete Anzahlungen		<u>0,00</u>		<u>82.247,92</u>
			86.709,16	112.955,49
<b>B. Kapitalanlagen</b>				
I. 1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten		4.633.378,58		4.692.590,28
II. Sonstige Kapitalanlagen				
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		50.240.276,61		53.192.453,28
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere		37.773.784,30		35.045.486,70
3. Hypotheken, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen		0,00		0,00
4. Sonstige Ausleihungen				
a) Namensschuldverschreibungen	14.096.567,01			16.982.683,27
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	<u>19.098.616,98</u>			<u>19.850.000,00</u>
		33.195.183,99		36.832.683,72
			125.842.623,48	129.763.213,53
<b>C. Forderungen</b>				
I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an: Versicherungsnehmer		1.919,95		1.469,94
II. Sonstige Forderungen		<u>97.980,49</u>		<u>32.471,40</u>
			99.900,44	33.941,34
<b>D. Sonstige Vermögensgegenstände</b>				
I. Sachanlagen und Vorräte		43.889,05		51.648,19
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand		568.641,09		857.205,54
III. Andere Vermögensgegenstände		<u>35.500,95</u>		<u>32.492,95</u>
			648.031,09	941.346,68
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				
I. Abgegrenzte Zinsen und Mieten			1.130.786,58	1.129.120,89
<b>Summe der Aktiva</b>			<u>127.808.050,75</u>	<u>131.980.577,93</u>

Ich bestätige hiermit entsprechend § 128 Absatz 5 VAG, dass die im Vermögensverzeichnis aufgeführten Vermögensanlagen den gesetzlichen und aufsichtsbehördlichen Anforderungen gemäß angelegt und vorschriftsmäßig sichergestellt sind.

Bottrop, den 26. April 2023

Recknagel, Treuhänder für das Sicherungsvermögen

**Passivseite**

	EURO	EURO	EURO	Vorjahr EURO
<b>A. Eigenkapital</b>				
I. Gewinnrücklagen				
Verlustrücklage gem. § 193 VAG		5.466.157,50		7.061.022,25
II. Bilanzgewinn/Bilanzverlust		<u>0,00</u>		<u>0,00</u>
			5.466.157,50	7.061.022,25
<b>B. Versicherungstechnische Rückstellungen</b>				
I. Deckungsrückstellung		116.065.550,12		118.232.388,07
II. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle		624.168,78		570.992,04
III. Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung		1.359.294,76		1.870.647,78
IV. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen		<u>4.028.092,32</u>		<u>4.028.092,32</u>
			122.077.105,98	124.702.120,21
<b>C. Andere Rückstellungen</b>				
I. Steuerrückstellung		74.000,00		74.000,00
II. Sonstige Rückstellung		<u>100.000,00</u>		<u>75.000,00</u>
			174.000,00	149.000,00
<b>D. Andere Verbindlichkeiten</b>				
I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber:				
1. Versicherungsnehmern		15.171,26		15.851,41
2. Finanzamt		<u>273,35</u>		0,00
II. Sonstige Verbindlichkeiten		<u>66.277,39</u>		<u>42.042,91</u>
			81.722,00	57.894,32
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				
			9.065,27	10.541,15
<b>Summe der Passiva</b>			<u>127.808.050,75</u>	<u>131.980.577,93</u>

Bestätigung des Aktuars:

Es wird bestätigt, dass die Deckungsrückstellung nach dem genehmigten Geschäftsplan gebildet ist.

Nürnberg, 26. April 2023

Dipl.-Math. Hans Schwarz, verantwortlicher Aktuar

## Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022

	EURO	EURO	Vorjahr EURO
<b>I. Versicherungstechnische Rechnung</b>			
1. Verdiente Beiträge			
Gebuchte Beiträge		3.188.373,63	3.270.209,56
2. Beiträge aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung		0,00	222.365,71
3. Erträge aus Kapitalanlagen			
a) Erträge aus anderen Kapitalanlagen			
aa) Erträge aus Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Bauten	143.884,10		146.338,84
bb) Erträge aus anderen Kapitalanlagen	4.196.132,16		4.875.308,60
b) Erträge aus Zuschreibungen	28.941,92		1.129.797,84
c) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	<u>114.988,55</u>		<u>681.754,99</u>
		4.483.946,73	6.833.200,27
4. Sonstige versicherungstechnische Erträge		<u>595,00</u>	<u>652,00</u>
5. Aufwendungen für Versicherungsfälle			
a) Zahlungen für Versicherungsfälle	7.211.381,21		6.983.153,12
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	<u>53.176,74</u>		<u>./ 106.984,75</u>
		7.264.557,95	6.876.168,37
6. Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen			
a) Deckungsrückstellung	<u>./ 2.166.837,95</u>		<u>./ 1.524.581,84</u>
b) sonstige versicherungstechnische Rückstellung	0,00		3.373.570,74
		<u>./ 2.166.837,95</u>	<u>1.848.988,90</u>
7. Aufwendungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattungen		0,00	11.415,02
8. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb			
a) Abschlussaufwendungen	168.468,73		167.643,48
b) Verwaltungsaufwendungen	<u>253.606,30</u>		<u>252.536,32</u>
		422.075,03	420.179,80
9. Aufwendungen für Kapitalanlagen			
a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen	160.814,13		166.234,20
b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen	2.910.002,41		503.398,25
c) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	<u>565.745,69</u>		<u>269.025,56</u>
		<u>3.636.562,23</u>	<u>938.658,01</u>
10. Versicherungstechnisches Ergebnis		<u>./ 1.483.441,90</u>	231.017,44
<b>II. Nichtversicherungstechnische Rechnung</b>			
1. Sonstige Erträge	14.845,31		16.914,17
2. Sonstige Aufwendungen	<u>124.348,39</u>		<u>97.994,59</u>
		<u>./ 109.503,08</u>	<u>./ 81.080,42</u>
3. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		1.592.944,98	149.937,02
4. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,00	147.872,00
5. Sonstige Steuern		<u>1.919,77</u>	<u>2.065,02</u>
6. Jahresfehlbetrag (Vorjahr: Jahresüberschuss)		1.594.864,75	0,00
7. Entnahme aus der Gewinnrücklagen aus der Verlustrücklage gem. § 193 VAG		<u>1.594.864,75</u>	<u>0,00</u>
8. Bilanzgewinn/Bilanzverlust		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

# ANHANG 2022

## Rechnungslegungsvorschriften

### Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022

wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) in Verbindung mit der Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen (RechVersV) erstellt.

## Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

**Aktien, Investmentanteile und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere sowie Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere** sind mit den Anschaffungskosten bzw. den niedrigeren Börsenwerten ausgewiesen, soweit sie nicht nach den für das Anlagevermögen geltenden Vorschriften bewertet sind.

Die **sonstigen Ausleihungen** wurden mit den Anschaffungswerten bzw. mit den Nennwerten angesetzt. Die Disagiobeträge wurden durch Abgrenzung auf die Laufzeit verteilt.

**Einlagen bei Kreditinstituten** wurden zum Anschaffungswert bilanziert.

**Forderungen und Verbindlichkeiten an bzw. gegenüber Versicherungsnehmern** wurden unter Berücksichtigung von uneinbringlichen Beträgen mit den Nennwerten bzw. Erfüllungsbeträgen angesetzt. Alle übrigen Forderungen und Verbindlichkeiten wurden ebenfalls mit Nennwerten bzw. Erfüllungsbeträgen ausgewiesen.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** und **Rechnungsabgrenzungsposten** wurden zum Nennwert angesetzt.

Die **Deckungsrückstellung** wird gemäß versicherungsmathematischem Gutachten ausgewiesen und dem Sicherungsvermögen zugeordnet.

Die **Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle** wurden einzeln in Höhe des Bedarfs ermittelt und nach den bis zum Zeitpunkt der Ermittlung der Rückstellung gezahlten Beträgen bemessen. Nicht zustellbare Versicherungsleistungen wurden ermittelt, auf 5 Jahre abgezinst und nach Ablauf aufgelöst. Bei der Errechnung der Spätschadenrückstellung wurden die Erfahrungswerte der letzten Geschäftsjahre zugrunde gelegt.

## **Erläuterungen zur Jahresbilanz zum 31. Dezember 2022**

### **A K T I V S E I T E**

#### **A. Immaterielle Vermögensgegenstände**

Bei den sonstigen immateriellen Vermögensgegenständen handelt es sich um gekaufte Software und Lizenzen. Die immateriellen Vermögensgegenstände vermindern sich um lineare, planmäßige Abschreibungen. Die Nutzungsdauer wird mit 3-5 Jahren angenommen. Die "Entwicklung der Aktivposten A, B im Geschäftsjahr 2022" ist in der Übersicht auf der nächsten Seite zu ersehen.

#### **B. Kapitalanlagen**

##### **I. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten**

Bei dem Bestand von 4.633.378,58 € (4.692.590,28 €) handelt es sich um unsere Büroimmobilie und 3 Parkplätze am Westring 73 in Bottrop sowie unsere vermietete Wohnimmobilie in Neuss.

##### **II. Sonstige Kapitalanlagen**

Der Bestand an Sonstigen Kapitalanlagen beträgt im Berichtsjahr 121.209.244,90 € (Vorjahr 125.070.623,25 €).

Zum Jahresende wurden 37 Kapitalanlagen mit einem Bilanzwert von 33,8 Mio. € in das Anlagevermögen umgewidmet. Aus diesen Kapitalanlagen resultieren Stille Lasten in Höhe von 1,16 Mio. €.

Die Zusammensetzung und die Entwicklung der Kapitalanlagen im Geschäftsjahr kann auch der "Entwicklung der Aktivposten A, B im Geschäftsjahr 2022" auf der nächsten Seite entnommen werden. Ebenfalls sind dort die Zeitwerte aufgeführt.



## Entwicklung der Aktivposten A, B im Geschäftsjahr 2022

	Bilanzwerte 31.12.21 T€	Zugänge T€	Abgänge T€	Zu- schreibungen T€	Ab- schreibungen T€	Bilanzwerte 31.12.22 T€
A. Immaterielle Vermögensgegenstände						
1. entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	27	86	-	-	26	87
2. Geleistete Anzahlungen	86	-	86	-	-	-
<b>Summe</b>	<b>113</b>	<b>86</b>	<b>86</b>	<b>-</b>	<b>26</b>	<b>87</b>
B. I. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte und Bauten	4.693	-	-	-	60	4.633
II. Sonstige Kapitalanlagen						
1. Aktien, Anteile o. Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	53.192	8.129	9.292	19	1.808	50.240
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	35.045	6.028	2.267	10	1.042	37.774
3. Sonstige Ausleihungen						
a) Namensschuldverschreibungen	16.983	614	3.500	-	-	14.097
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	19.850	3.000	3.751	-	-	19.099
<b>Summe</b>	<b>129.763</b>	<b>17.771</b>	<b>18.810</b>	<b>29</b>	<b>2.910</b>	<b>125.843</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>129.876</b>	<b>17.857</b>	<b>18.896</b>	<b>29</b>	<b>2.936</b>	<b>125.930</b>

## Zeitwerte der Kapitalanlagen zum 31.12.2022

	Bilanzwert T€	Zeitwert T€	stille Reserven T€	stille Lasten T€
B. I. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte und Bauten	4.633	4.633	-	-
II. Sonstige Kapitalanlagen				
1. Aktien, Anteile o. Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	50.240	51.060	1.243	423
- davon Anlagevermögen	12.901	12.478	-	423
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	37.774	37.135	264	903
- davon Anlagevermögen	15.563	14.666	6	903
3. Sonstige Ausleihungen				
a) Namensschuldverschreibungen	14.097	13.296	65	866
- davon Anlagevermögen	7.000	6.134	-	866
b) Schuldscheinforderungen u. Darlehen	19.099	18.853	6	252
- davon Anlagevermögen	7.250	7.000	-	252
<b>Summe</b>	<b>125.843</b>	<b>124.977</b>	<b>1.578</b>	<b>2.444</b>
- davon Anlagevermögen	42.714	40.278	6	2.444

Die stillen Reserven von 1.578 T € (7.302 T €) und stillen Lasten von 2.444 T € (175 T €) ergeben sich aus einer Bewertung der Kapitalanlagen zu möglichen Verkaufspreisen.

## **C. Forderungen**

### **I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft**

Hier sind die Beitragsforderungen an die Versicherungsnehmer erfasst.

### **II. Sonstige Forderungen**

Es handelt sich im Wesentlichen um Forderungen gegenüber der SONO Krankenversicherung a. G. sowie der Sterbekasse der Arbeiter der Schachtanlage Westerholt/Kokerei Hassel-Scholven für die Beteiligung an den Verwaltungskosten sowie Forderungen für zu viel gezahlte Steuern im abgelaufenen Geschäftsjahr.

## **D. Sonstige Vermögensgegenstände**

### **I. Sachanlagen und Vorräte**

Hier sind die bestehenden Büroeinrichtungen ausgewiesen.

### **II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand**

Hierbei handelt es sich um Guthaben von 568.080,88 € auf den Girokonten und einen Kassenbestand von 560,21 €.

### **III. Andere Vermögensgegenstände**

Der Ausweis von 35.500,95 € betrifft u. a. die Vorauszahlungen, die für die Instandhaltungsrücklage unserer Büroimmobilie anfielen.

## **E. Rechnungsabgrenzungsposten**

### **I. Abgegrenzte Zinsen und Mieten**

Hierunter sind die Zinsen erfasst, die auf die Zeit bis zum Bilanzstichtag entfallen, aber noch nicht fällig sind.

## PASSIVSEITE

### A. Eigenkapital

#### Verlustrücklage gemäß § 193 VAG

Wert am Anfang des Jahres	7.061.022,25 €
Entnahme	./. 1.594.864,75 €
	<hr/>
Wert am Ende des Jahres	<u>5.466.157,50 €</u>

Der Jahresfehlbetrag wurde satzungsgemäß durch die Entnahme aus der Verlustrücklage gedeckt. Die Verlustrücklage ist mit 924.245,04 € unterdotiert.

### B. Versicherungstechnische Rückstellungen

#### I. Deckungsrückstellung

Wert am Anfang des Jahres	118.232.388,07 €
Saldierte Minderung	2.166.837,95 €
	<hr/>
Wert am Ende des Jahres	116.065.550,12 €

Die Berechnung erfolgte durch den versicherungsmathematischen Sachverständigen. Die Minderung resultiert aus dem Rückgang des Versichertenbestandes.

#### II. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

	<u>2022</u>	<u>2021</u>
	€	€
Wert am Anfang des Jahres	570.992,04	677.976,79
Veränderung der Rückstellung	53.176,74	./. 106.984,75
	<hr/>	<hr/>
Wert am Ende des Jahres	<u>624.168,78</u>	<u>570.992,04</u>

### III. Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrück- erstattung

	<u>2022</u> €	<u>2021</u> €
Wert am Anfang des Jahres	1.870.647,78	2.997.576,38
Ausschüttungen (Gewinnzuschlag)	./. 490.267,47	./. 891.706,84
(Bewertungsreserven)	<u>./.</u> 21.085,55	<u>./.</u> 24.271,07
	1.359.294,76	2.081.598,47
Entnahme für Einmalbeiträge	<u>0,00</u>	<u>./.</u> 222.365,71
	1.359.294,76	1.859.232,76
Zuweisung aus dem Überschuss	+ 0,00	+ 11.415,02
Gesamtsumme der RfB	1.359.294,76	1.870.647,78
hiervon gebunden	<u>1.093.368,40</u>	<u>1.561.455,66</u>

### IV. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen

Der Betrag von 4.028.092,32 € ist für weitere Rechnungszinssenkungen reserviert.

#### C. Andere Rückstellungen

##### I. Steuerrückstellungen

Für die berechnete Nachzahlung für die Gewerbesteuer in 2021 wurden 74.000,00 € zurückgestellt.

##### II. Sonstige Rückstellungen

Die Rückstellungen beinhalten Kosten des Jahresabschlusses, des Versicherungsmathematischen Gutachtens und der Steuererklärungen in Höhe von 95.000,00 €. Zusätzlich sind Rückstellungen für Archivierungskosten und Beiträge zur Berufsgenossenschaft von 5.000,00 € gebildet worden.

#### D. Andere Verbindlichkeiten

##### I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber Versicherungsnehmern

Es handelt sich um Beitragsvorauszahlungen der Versicherungsnehmer und Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt aus Dezember 2022, die in 2023 beglichen werden.

##### II. Sonstige Verbindlichkeiten

Es handelt sich um die Kautionskonten und Vorauszahlungen der Nebenkosten der Mieter unserer Immobilie in Neuss.

#### E. Rechnungsabgrenzungsposten

In der passiven Rechnungsabgrenzung in Höhe von 9.065,27 € sind ausschließlich Disagios ausgewiesen.

## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

### I. Versicherungstechnische Rechnung

#### 1. Verdiente Beiträge

	<u>2022</u> €	<u>2021</u> €
Gebuchte Beiträge	<u>3.188.373,63</u>	<u>3.270.209,56</u>

#### 2. Beiträge aus Rückstellung für Beitragsrückerstattung

	<u>2022</u> €	<u>2021</u> €
	<u>0,00</u>	<u>222.365,71</u>

#### 3. Erträge aus Kapitalanlagen

	<u>2022</u> €	<u>2021</u> €
a) Erträge aus anderen Kapitalanlagen	4.340.016,26	5.021.647,44
b) Erträge aus Zuschreibungen	28.941,92	1.129.797,84
c) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	<u>114.988,55</u>	<u>681.754,99</u>
Gesamt	<u>4.483.946,73</u>	<u>6.833.200,27</u>

Die Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen stammen aus Einlösungen von Wertpapieren.

## 5. Aufwendungen für Versicherungsfälle

### a) Zahlung für Versicherungsfälle

#### Sterbegeld

	<u>2022</u>	<u>2021</u>
	€	€
Sterbegeldversicherung	4.634.926,91	4.462.775,15
Unfallzusatzversicherung	2.385,00	0,00
Kindersterbegeld	0,00	0,00
Bonus auf das Sterbegeld	2.092.665,62	2.047.344,04
Bonus auf Unfallsterbegeld	1.685,00	0,00
Regulierungsaufwand Verwaltung	255.754,49	255.142,23
	<hr/>	<hr/>
	6.987.417,02	6.765.261,42
 <u>Austrittsvergütungen</u>		
Rückkaufswerte	201.745,22	196.422,18
Regulierungsaufwand Verwaltung	22.218,97	21.469,52
	<hr/>	<hr/>
	223.964,19	217.891,70
 Insgesamt	 <u>7.211.381,21</u>	 <u>6.983.153,12</u>

### b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

	2022	2021
	€	€
Zahlungen	./ 286.653,36	./ 338.318,01
Auflösung Rückstellung Vorjahre	./ 41.572,25	./ 112.678,45
Zuführung	381.402,35	344.011,71
	<hr/>	<hr/>
Veränderung der Rückstellung	<u>53.176,74</u>	<u>./ 106.984,75</u>

Der gesamte Aufwand für das Sterbegeld inklusive der Rückkaufswerte und der Bonuszahlungen sowie der Zuführung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle betrug 7.264.557,95 €.

## **6. Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen**

a) Deckungsrückstellung

2022	2021
<u>./. 2.166.837,95 €</u>	<u>./. 1.524.581,84 €</u>

Hierbei handelt es sich um die laut Gutachten berechnete saldierte Verminderung der Deckungsrückstellung. Aufgrund der Verringerung des Versichertenbestandes gab es eine Minderung der Deckungsrückstellung um 2.166.837,95 €.

## **8. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb**

Die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb von 422.075,03 € (420.179,80 €) setzen sich gemäß Kostenschlüssel wie folgt zusammen:

253.606,30 € (252.536,32 €) für die Verwaltungsaufwendungen und  
168.468,73 € (167.643,48 €) für die Abschlussaufwendungen.

## **9. Aufwendungen für Kapitalanlagen**

a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für Kapitalanlagen.

Im ausgewiesenen Betrag von 160.814,13 € (166.234,20 €) sind die laut Kostenschlüssel gezahlten Verwaltungsaufwendungen für Kapitalanlagen enthalten. Sie beinhalten, neben den Personal- und Sachkosten, auch die diesem Funktionsbereich zugeordneten Kosten für die Wartung der PC-Software. Außerdem handelt es sich um die Vergütung des Treuhänders.

b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen

Hierbei handelt es sich um Abschreibungen von 2.910.002,41 € (503.398,25 €), die infolge der Kursentwicklung vorzunehmen waren.

c) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen

Der Verlust ist entstanden durch die Einlösung von Wertpapieren in Höhe von insgesamt 565.745,69 € (269.025,56 €).

## **II. Nichtversicherungstechnische Rechnung**

### **1. Sonstige Erträge**

Im ausgewiesenen Betrag von 14.845,31 € (16.914,17 €) handelt es sich um Forderungen gegenüber der SONO Krankenversicherung a. G. und der Sterbekasse der Arbeiter der Schachtanlage Westerholt/Kokerei Hassel-Scholven aus der Beteiligung laut Kostenschlüssel an den laufenden Betriebskosten.

### **2. Sonstige Aufwendungen**

Im ausgewiesenen Betrag von 124.348,39 € (97.994,59 €) sind im Wesentlichen die Honorare für den Wirtschaftsprüfer, Steuerberater und den verantwortlichen Aktuar enthalten. Hinzu kommen Beiträge zum Deutschen Sterbekassenverband, Aufwendungen für die Gehaltsbuchführung, Kosten für die Führung unserer Girokonten, sowie die Gebühren an die BaFin. Das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Honorar beträgt 17.000,00 €.

### **5. Sonstige Steuern**

Die sonstigen Steuern betreffen die Grundsteuer (1.646,42 €) und die Pauschalversteuerung (273,35 €).



## **Sonstige Angaben**

Die Kasse beschäftigte im abgelaufenen Geschäftsjahr durchschnittlich 9 Arbeitnehmer. Vorschüsse wurden nicht gewährt, zwei Arbeitgeberdarlehen wurden für E-Mobilität gewährt.

Für die Mitglieder des Vorstandes wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr inklusive der Sozialversicherungsbeiträge ein Aufwand von 264.032,826 € verbucht.

Die Namen aller Mitglieder des Vorstandes und der Mitgliedervertreter sind auf den Seiten 3 bis 4 verzeichnet.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Ende des Geschäftsjahres haben sich nicht ereignet.

Bottrop, den 26. April 2023

### **Vorstand**

Diesner

Küppers

Möde

Mucha

Steglich

**Bestätigungsvermerk zum Jahresabschluss  
zum 31. Dezember 2022 und zum Lagebericht 2022**

**BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN  
ABSCHLUSSPRÜFERS**

An die SONO Sterbegeld VVaG:

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der SONO Sterbegeld VVaG – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der SONO Sterbegeld VVaG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen für Versicherungsunternehmen geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Vereins zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

## Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Verein unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

## Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen für Versicherungsunternehmen geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

#### Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Die Webseite des Instituts der Wirtschaftsprüfer enthält unter

[www.idw.de/idw/verlautbarungen/bestaetigungsvermerk/hgb-ja-non-pie](http://www.idw.de/idw/verlautbarungen/bestaetigungsvermerk/hgb-ja-non-pie)

eine weitergehende Beschreibung der Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Bestätigungsvermerks.

Dortmund, den 26. April 2023

**audalis**

Treuhand GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

durch:

(Martin Brandt)  
Wirtschaftsprüfer

(Andreas Beyer)  
Wirtschaftsprüfer

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf unserer vorherigen Einwilligung, falls hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert wird oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird.

## Kontaktdaten



Westring 73  
46242 Bottrop  
Tel. 02041 / 1822 0  
FAX 02041 / 1822 - 20  
[www.sonoag.de](http://www.sonoag.de)  
[info@sonoag.de](mailto:info@sonoag.de)